

- Steberl*, Sonja (Darmstadt): Das Bild des Fremden in Zedlers Universal-Lexicon
- Stjerna*, Kirsi (Gettysburg): Women and the Reformation
- Strasser*, Gerhard F. (Landshut): Herzog August und die Kryptographie
- Sturlese*, Rita (Pisa): Die Quellen des letzten mnemotechnischen Werkes Giordano Brunos
- Szabolcs*, Olah (Debrecen): Rhetorik- und Homiletiklehrbücher in Wittenberg (1550)
- Szökefalvi-Nagy*, Erzsébet (Szeged): Bild und/zum Text-Holzschneitillustrationen in Drucken des 16. Jahrhunderts im deutschen Sprachbereich
- Tasaki*, Seiko (Tokyo): Deutsche Aufklärung und Frauen, durch Texte und Frauenanschauung des Theodor Gottlieb von Hippels (1741–1796)
- Tatlock*, Lynne (St. Louis): Catharina Regina von Greiffenberg
- Tiggelen*, Brigitte Van (Leuven): Fakes, Lies and Plagiarism: The Relentless Conflict between the 'Chymists' Farner and Glauber
- Thomas*, Neil (Durham): Dialogizität zwischen Epik und Roman im 13. Jahrhundert
- Tommasi*, Francesco Valerio (Rom): Die kantischen Quellen des Begriffs "Transzendental"
- Traninger*, Anita (Berlin): Akademische Streitkulturen zwischen Scholastik und Humanismus
- Vaculinova*, Marta (Prag): Lateinische Dichtung in Böhmen im 16. und 17. Jahrhundert
- Veenstra*, Jan R. (Groningen): Das Heilige Almadel: Critical Edition, Commentary
- Ventura*, Iolanda (Münster): Geschichte und Typologien der enzyklopädischen Literatur der Renaissance in Italien
- Vittu*, Jean-Pierre (Paris): Wissenschaftliche Zeitschriften im 17. und 18. Jahrhundert
- Völkel*, Markus (Berlin): Schmalkaldischer Krieg als Medienkrieg der Frühen Neuzeit
- Völkel*, Michaela (Berlin): Schmalkaldischer Krieg als Medienkrieg der Frühen Neuzeit
- Vogt*, Margrit (Berlin): Die Entstehung der deutschen Kunstkritik in Periodika des 18. Jahrhunderts
- Walsby*, Malcolm (St. Andrews): The French vernacular book before 1601
- Weiß*, Ulman (Erfurt): Traum im Luthertum des 16. und 17. Jahrhunderts
- Weston*, Robert (New York): Philanthropismus, Volksaufklärung und Aufopferungssemantik im reformpädagogischen Diskurs um 1780
- Wiedemann*, Dr. Inga (Berlin): Schweigen ist Gold: Reden gegen weibliche Schwatzhafteigkeit in der Frühen Neuzeit
- Willcocks*, Samuel Pakucs (Philadelphia): Memory and violence in the fifteenth century – the political verse of Michael Beheim
- Wrede*, Martin (Giessen): Ritterrenaissance. Spätblüten des Ritterideals in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden (16.–18. Jahrhundert)
- Zika*, Charles Francis (Melbourne): Besessenheit und Wallfahrt in der Frühen Neuzeit

Katalog der Wolfenbütteler Lutherdrucke 1513 bis 1546 online

Thomas Stäcker

Am Freitag, den 10. November 2006, Luthers Geburtstag, hat die Herzog August Bibliothek den von Maria von Katte erstellten elektronischen Katalog der Wolfenbütteler Lutherdrucke 1513 bis 1546 freigeschaltet. Er enthält die Beschreibung von 6000 Drucken Martin Luthers und eröffnet damit der Forschung, insbesondere der Kunstgeschichte und der Theologie, neue Zugänge zu der weltweit größten Sammlung von Schriften Luthers, die zu Lebzeiten des Autors bis 1546 erschienen sind. Auf das Erscheinen dieses Katalogs, dessen Veröffentlichung von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt wurde, ist seit langem gewartet worden. Begonnen wurde die Arbeit daran – allerdings noch nicht mit dem Ziel einer Datenbank für das Internet, sondern mit dem einer Buchveröffentlichung – bereits im Jahre 1970. Unter den 6000 ausführlich beschriebenen Exemplaren sind seltene und auch nur einmalig vorhandene Drucke. Im Jubiläumsjahr 1983 tauchte im Rahmen der Katalogisierung das einzige Exemplar jenes Thesenplakats auf, das Luther Ende August 1517 für die Disputation seines Schülers Franz Günther am 4. September hatte drucken lassen. Die 97 Thesen gegen

die scholastische Theologie stellten ex negativo die Zusammenfassung seiner theologischen Konzeption dar.

Neben der sorgfältigen Beschreibung bietet der Katalog in zweifacher Hinsicht Neues.

Erstens sind sämtliche Illustrationen, sowohl auf den Titelblättern als auch im Text, abgebildet und beschrieben. Dieses Ziel schwebte den Herausgebern der kritischen Werkausgabe schon im ersten Band von 1883 vor, aber 120 Jahre mußten vergehen, ehe 2.400 Holzschnitte zu einem erschwinglichen Preis reproduziert werden konnten. In ihrer Gesamtheit erweitern sie das Feld, auf dem die Entwicklung der protestantischen Ikonographie untersucht werden kann. Neben Hans Baldung Grien, Hans Brosamer, Hans Burgkmair, Hans und Lucas Cranach d. J., Urs Graf, Georg Lemberger, Hans Schäufelein, Heinrich Vogtherr d. Ä. und Anton Woensam von Worms signieren auch Maler und Formschneider, die (noch?) nicht identifiziert sind, die meisten Künstler jedoch bleiben ungenannt. Bekannt sind allein die Druckwerkstätten, wo ihre heute nicht mehr bekannten Bilder entstanden sind oder wo sie verwendet wurden.

Zweitens sind alle 950 genannten sowie die anonymen Vorbesitzer von nicht schätzbarer Zahl persönlich und nach dem Inhalt ihrer Eintragungen in dem Katalog erfaßt. Darunter sind bekannte Personen aus Luthers Umfeld, z. B. Nikolaus von Amsdorff, Andreas Karlstadt oder Johannes Bugenhagen, aber auch Leser aus den verschiedenartigsten Lebensbereichen, also Schuster und Schneider, deren Namen bisher nicht bekannt waren. Sie verkörpern die nicht öffentliche Lutherrezeption vor allem aus dem 16. und 17. Jahrhundert, aber auch über das Jubiläumsjahr 1717 hinaus.

Der Katalog ist zugänglich unter der zitierfähigen Adresse: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000007/start.htm>. Er erlaubt vielfältige Suchen in normalisierten Indices. Ausgaben können nach den Kriterien Titel, Drucker, Jahr, Ort, bibliographische Nummer (Weimarer Ausgabe, Benzing, VD 16), Provenienzen nach Vorbesitzern und Illustrationen im Volltext der Bildbeschreibungen gesucht werden. Das Portal wird ergänzt durch erläuternde Texte zur Sammlung, zur Entstehung des Kataloges und Methodik der Erfassung sowie einer Auswahl der wichtigsten Literatur.